

Sowjetische Radiosendung (24. September 1952)

Legende: Am 14. September 1952 strahlt das sowjetische Radio eine Sendung aus, in der der Schuman-Plan und die Rolle der Vereinigten Staaten im Zusammenhang mit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) heftig kritisiert werden.

Quelle: Bundespresseamt, Bonn. Moskau/dtsch/24.9.1952/18.15h/Ko.

Urheberrecht: Alle Rechte bezüglich des Vervielfältigens, Veröffentlichens, Weiterverarbeitens, Verteilens oder Versendens an Dritte über Internet, ein internes Netzwerk oder auf anderem Wege sind urheberrechtlich geschützt und gelten weltweit.

Alle Rechte der im Internet verbreiteten Dokumente liegen bei den jeweiligen Autoren oder Anspruchsberechtigten.

Die Anträge auf Genehmigung sind an die Autoren oder betreffenden Anspruchsberechtigten zu richten. Wir weisen Sie diesbezüglich ebenfalls auf die juristische Ankündigung und die Benutzungsbedingungen auf der Website hin.

URL: http://www.cvce.eu/obj/sowjetische_radiosendung_24_september_1952-de-19a95210-2c99-4f49-9c90-0c60c8c9a631.html

Publication date: 31/10/2012

Kommentar von Boris Leontjew : „Was verbirgt sich hinter der Montan-Union ? ”

„ Vor kurzem fand in Luxemburg eine Sitzung des sog. Ministerrats der europäischen Montan-Union statt. Im Anschluss daran trat die Generalversammlung der gleichen Vereinigung zu ihrer ersten Tagung in Strassburg zusammen. Sowohl in Luxemburg wie auch in Strassburg war eine westdeutsche Delegation zugegen - sie erklärte sich damit einverstanden, die westdeutsche Kohle- und Stahlindustrie unter die Kontrolle des neuen Superkartells, das die Industrien von sechs Staaten umfasst, zu stellen.

Für den einfachen Menschen ist es nicht leicht zu verstehen, was das für eine sonderbare Vereinigung ist, wer sie und wozu man sie benötigt. Warum soll Westdeutschland jetzt auf seine Schwerindustrie verzichten ? Wer wird jetzt über die deutschen Betriebe und Bergwerke, über die deutschen Arbeiter verfügen ?

Die Antwort darauf muss in der Politik der Vereinigten Staaten von Amerika gesucht werden. Sie besteht darin, den westlichen Teil Deutschlands vom östlichen loszutrennen und die Spaltung Deutschlands zu verewigen. Statt der Vereinigung Deutschlands in einen einzigen Staat wird Westdeutschland vorgeschlagen, sich mit anderen Staaten, vor allem mit Amerika, im militärischen Atlantikblock zu vereinigen, der einen neuen Aggressionskrieg vorbereitet. Dieser Kriegsblock verlangt von Westdeutschland sehr viel : seine Soldaten, seine Industrie, seine staatliche Unabhängigkeit, dafür aber gibt man Westdeutschland nichts oder nur sehr wenig. Man verspricht Westdeutschland das Stimmrecht in verschiedenen gemeinsamen Körperschaften. Die Montan-Union, die laut amerikanischem Plan gegründet wurde und die als Tarnung den Namen des französischen Aussenministers Schuman trägt, ist eine dieser Körperschaften. Sie wird die Industrie der sechs westeuropäischen Länder lenken. Eine andere ähnliche Einrichtung ist die Europa-Armee, oder, wie sie offiziell genannt wird, die Europäische Verteidigungsgemeinschaft. Sie wird die in einer einzigen Armee zusammengeschlossenen Streitkräfte der sechs Staaten lenken.

Nunmehr wurde auf der kürzlich abgeschlossenen Ministerratstagung und in der Generalversammlung der Montan-Union beschlossen, auch die politische Verschmelzung der europäischen Länder herbeizuführen. Es soll ein vereinigttes Parlament geschaffen werden, das für alle sechs Staaten obligatorische Beschlüsse fassen wird. Adenauer forderte in Luxemburg auf, die Wahrung der nationalen Interessen der einzelnen Staaten nicht als erstrangige Aufgabe zu betrachten. Mit anderen Worten, Adenauer ist mit dem Verzicht Deutschlands auf seine wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit restlos einverstanden. In der gleichen Sitzung in Luxemburg sagte er : Die Vereinigung Europas muss auf föderativer oder konföderativer Grundlage durchgeführt werden. Mächtige Kräfte unserer Epoche stehen uns bei.

Es ist klar, welche mächtigen Kräfte der Epoche Adenauer meint : die Vereinigten Staaten von Amerika. Amerika war es ja, das den Regierungen der westeuropäischen Staaten den Verzicht auf ihre Souveränität, auf ihre eigenen nationalen Armeen, auf die eigene Industrie aufoktroiyert hat. Wie die französische Zeitung „ Monde " meldet, sind jetzt die washingtoner politischen Kreise mit den Ergebnissen der in Luxemburg und Strassburg geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Das Staatsdepartement hat den Schumanplan zu einem Teil seiner Aussenpolitik gemacht.

Warum ist Amerika an der Vereinigung der Industrie der sechs europäischen Staaten so sehr interessiert ?

Daraus wird kein Hehl gemacht. Die USA wollen diese ganze Industrie auf Rüstungsproduktion überleiten, ebenso wie die Europa-Armee faktisch eine amerikanische Söldnerarmee, befehligt von General Ridgway werden soll, ebenso soll die Montan-Union nach Washingtons Plan die Rüstkammer dieser Armee werden. Es wird ebenfalls dem Kommando des Atlantikblocks, den gleichen Amerikanern, unterstehen. Das Ziel Amerikas ist es ja, die gesamte Wirtschaft Westeuropas und vor allem Westdeutschlands zu militarisieren.

Vor einigen Tagen brachte die ganze europäische Presse eine Mitteilung über den Bericht des ehemaligen USA-Hochkommissar in Deutschland, McCloy, an den amerikanischen Generalstab. McCloy teilt mit, dass bereits 317 westdeutsche Betriebe Rüstungen herstellen. Der neue amerikanische Hohe Kommissar – schreibt McCloy – stellt sich die Aufgabe, alle Rüstungsbetriebe in Westdeutschland wiederherzustellen, die

Zivilgüterbetriebe auf Rüstungsproduktion zu überführen und die Erzeugung von chemischen und bakteriologischen Kampfmitteln sowie Atomwaffen aufzunehmen. Gleichzeitig reißen die amerikanischen Monopole die westdeutsche Wirtschaft an sich. Bekannt ist, daß 523 westdeutsche Grossfirmen unter amerikanischer Kontrolle stehen.

Durch die Montan-Union will also Amerika die westdeutsche Industrie in seine Hände nehmen, um diese für den Krieg auszunutzen. Durch die Europa-Armee will Amerika deutsche Soldaten, deutsches Kanonenfutter bekommen.

Was kommt dabei für das deutsche Volk heraus ?

Vertiefung der Spaltung Deutschlands, verstärkte Kriegsgefahr, weitere Senkung des Lebensstandards – das bringt ihm die amerikanische Politik der Kriegsvorbereitungen.

Durch den Verzicht auf die deutsche Einheit gewinnt Westdeutschland keineswegs zuverlässige Freunde. Die Redereien in Luxemburg und Strassburg über die Einheit Europas sind nicht imstande, die scharfen Gegensätze zwischen den Teilnehmern des Atlantikblocks zu verbergen. Frankreich geht auf die sog. Vereinigung nur dann ein, wenn das Saargebiet von Deutschland losgetrennt wird. England ist mit dem Kohle- und Stahlkartell äusserst unzufrieden, denn es sieht darin eine Bedrohung seiner Industrie. Sowohl die Engländer wie auch die Franzosen und Italiener bemühen sich, einen ernsthaften Einfluss Westdeutschlands in dieser Vereinigung nicht zuzulassen. – Es liegt also auf der Hand, dass die Teilnahme Westdeutschlands an der europäischen Montan-Union ebenso wie an den anderen Körperschaften des amerikanisierten, vereinigten Europas den nationalen Interessen des deutschen Volkes, den Interessen des Friedens in Europa und in der ganzen Welt zuwiderläuft.